



06. April 2020

www.schulefreidorf-watt.ch

Geschätzte Eltern

Ich hoffe sehr, dass Sie mit Ihren Kindern trotz der aktuellen ausserordentlichen Situation eine gute Zeit verbringen können.

Üblicherweise achte ich darauf, dass ich die Themen der Quartalsinfo kurz und damit leserfreundlich gestalte. Zu den schulischen Inhalten rund um das Corona-Virus gelingt mir dies nicht. Ich bitte Sie, meine nachfolgenden Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen.

Ich danke Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und Ihr Wohlwollen. Für die anspruchsvolle Zeit wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen herzlich alles Gute!

Freundliche Grüsse

Michael Meyer, Schulleitung
Telefon 071 455 11 63
michael.meyer@schulefreidorf-watt.ch

Schulbetrieb Corona-Virus

Schulbetrieb vor den Frühlingsferien

Die ersten beiden Schulwochen im Corona-Modus waren für Sie und Ihre Kinder sicherlich eine Herausforderung. Auch die Lehrpersonen waren sehr gefordert. Für die erste Phase der Fernbeschulung waren viel Spontaneität und Kreativität verlangt.

Mein Einblick in vielseitig und sorgfältig aufbereitete Aufträge sowie verschiedene positive Rückmeldungen von Eltern zeigen, dass der Fernunterricht gut angelaufen ist.

Parallel zur ersten analogen Phase der Fernbeschulung haben die Lehrpersonen auch digitale Möglichkeiten installiert und teilweise mit den Kindern bereits ausprobiert bzw. angewendet.

Ich bedanke mich bei den Lehrpersonen herzlich für das sehr grosse Engagement. Ebenso bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Verlängerung der Fernbeschulung

Obwohl vom Bundesrat eine Verlängerung des Lockdowns über den 19. April 2020 hinaus noch nicht offiziell festgelegt worden ist, gehen wir weiterhin davon aus, dass wir uns auf eine längere Zeit der Fernbeschulung einrichten müssen.

Digitaler Fernunterricht

Die Lehrpersonen der Primarstufe werden nach den Frühlingsferien vermehrt digitale Möglichkeiten für einen Fernunterricht einsetzen. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, mit den Kindern über digitale Meetings in Kontakt zu treten und sie aktiv unterrichten zu können. Für digitale Meetings wurden bereits

Zeitfenster für die einzelnen Stufen festgelegt. Auf diese Weise versuchen wir die Nutzung Ihrer elektronischen Geräte so zu koordinieren, dass bei Geschwistern möglichst wenige Überschneidungen für die Fernbeschulung entstehen. Es ist uns aber bewusst, dass das Homeoffice der Eltern oder z.B. auch die schulische Nutzung für Kinder der Sekundarstufe damit noch nicht berücksichtigt sind.

Unsere Schule hat sich entschieden, für die Beschulung aller Klassen mit *Zoom* ein möglichst einfaches und vor allem einheitliches Tool zu nutzen. Den Zugangslink und die notwendigen Bedienungsangaben haben Sie über die Klassenlehrpersonen Ihrer Kinder erhalten.

Für das Bereitstellen von Aufgaben und das Übermitteln von Arbeitsunterlagen wurde für die 3.-6. Klasse mit *learningview* ebenfalls eine digitale Möglichkeit vorbereitet.

Die Kinder der 1./2. Klasse erhalten die Aufgaben nicht auf digitalem Weg.

Analoger Fernunterricht

Die Möglichkeit, Aufträge und Unterrichtsmaterialien vor Ort abzugeben oder per Botengang bei Ihnen vorbeizubringen wird von unserer Schule weiterhin genutzt.

Auch nach den Frühlingsferien werden Gruppen von maximal fünf Kindern unter Einhaltung der nötigen Hygienemassnahmen ins Schulzimmer bestellt, um ihnen persönlich Unterrichtsmaterialien abzugeben oder gelöste Aufträge entgegenzunehmen. Wir sehen dies als gute Möglichkeit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, ermöglichen jedoch auch andere Wege, falls Eltern den direkten Kontakt mit ihren Kindern nicht wünschen.

Fernunterricht Kindergarten

Auch auf der Kindergartenstufe sind kurze direkte Kontakte der Kinder mit ihren Lehrpersonen weiterhin möglich. Es steht den Lehrpersonen frei, über die Eltern auch digitale Wege für das Verteilen von Aufträgen zu nutzen.

Die Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder durch ihre Lehrperson rückt situationsbedingt etwas in den Hintergrund. Aufgaben, welche die motorische und fachliche Entwicklung fördern, sind aber weiterhin möglich und sollen auch den Alltag der Kinder bereichern.

Unterricht durch Fachlehrpersonen, Therapie und Förderung

Unsere Lehrpersonen für verschiedene Fachbereiche übernehmen einen wichtigen Teil der Beschulung. So werden den Schülerinnen und Schülern beispielsweise eine Vielzahl von kleineren oder freiwilligen Aufgaben für textiles Werken zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit, sich musisch zu betätigen, wird von vielen Kindern bereits intensiv wahrgenommen.

Der Förder- oder Therapiebedarf der angemeldeten Kinder wird in einem sinnvollen Mass aufrechterhalten. Für die persönliche Betreuung und Unterstützung der Kinder werden ebenfalls passende Möglichkeiten der Fernbeschulung eingesetzt. Gemäss neuester Weisung durch das Amt für Volksschule dürfen Kinder für Einzel-Therapien im Bereich Logopädie oder Psychomotorik auch vor Ort betreut werden, sofern die Hygienemassnahmen und Abstandsvorschriften des Bundes eingehalten werden können.

Unterstützung der Kinder zu Hause

Mit dem Fernunterricht soll nicht nur der Schulstoff so gut wie möglich weitervermittelt werden können. Der Fernunterricht ermöglicht den Kindern auch einen strukturierten Alltag und eine gezielte Tätigkeit.

Die Lehrpersonen haben in den ersten beiden Wochen bezüglich der Aufgabenerledigung sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Ich zähle dieses Spektrum zur eingangs erwähnten Phase des Installierens und Ausprobierens. Viele Kinder haben die erhaltenen Aufträge bereits sehr pflichtbewusst erledigt oder wurden durch ihre Eltern dazu angehalten. Andere Kinder haben die beiden Wochen eher als frühzeitige Frühlingsferien genossen und ihren Lehrpersonen wenig abgeliefert.

Wir erwarten von den Eltern kein Homeschooling. Für Ihre Kinder ist es aber sehr wertvoll, wenn Sie Einblick in die erhaltenen Aufträge nehmen und die Kinder nötigenfalls motivieren, diese regelmässig und pflichtbewusst zu erledigen. Damit unterstützen Sie die Bemühungen der Schule. Bei Schwierigkeiten zu Inhalten oder Umfang dürfen Sie mit den Lehrpersonen gerne Kontakt aufnehmen. Umgekehrt würden Lehrpersonen mit Ihnen frühzeitig Kontakt aufnehmen, falls verpflichtende Aufgaben nicht erledigt werden und dadurch die Gefahr besteht, dass Ihr Kind damit bei der Wiederaufnahme des Regelunterrichts Lücken hat.

Betreuungsdienst

Der Betreuungsdienst musste nur von sehr wenigen Familien beansprucht werden.

Der Betreuungsdienst wird nach den Frühlingsferien an den Schultagen von 08.15 bis 15.00 Uhr aufrechterhalten. Er soll weiterhin nur in Anspruch genommen werden, wenn keine Möglichkeiten einer Betreuung in der Familie oder im nächsten Umfeld bestehen.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleinstgruppen von maximal fünf Kindern betreut. Falls Sie in der Woche nach den Frühlingsferien eine Betreuung Ihrer Kinder in Anspruch nehmen wollen, bitte ich Sie, bis Donnerstag, 09. April die Klassenlehrperson zu informieren. Bitte geben Sie Tag und Uhrzeit für die gewünschte Betreuung an.

Im Allgemeinen wünsche ich uns allen, dass sich die Situation um das Corona-Virus so bald wie möglich positiv entwickelt, so dass Gewerbe und Wirtschaftsbetriebe ihre Arbeit wieder aufnehmen und Schulen wieder geöffnet werden können.

Die von mir gemachten Angaben zum Schulbetrieb haben heute Bestand – neue Weisungen des Bundesrates oder des Amtes für Volksschule Thurgau können morgen schon wieder Änderungen bewirken. Gerne werde ich Sie auf dem Laufenden halten. Bei wichtigen Fragen zum Unterrichts- oder zum Schulbetrieb dürfen Sie sich jederzeit an die verantwortliche Lehrperson oder an mich wenden.

Personelles

Unsere langjährige Klassenlehrperson auf der Stufe der 3./4. Klasse, Corina Resegatti, ist in Erwartung eines Babys. Ich freue mich für sie sehr über diesen neuen und schönen Lebensabschnitt. Gleichzeitig bedaure ich, dass ihre Tätigkeit an unserer Schule damit anfangs September 2020 enden wird.

Corina Resegatti hat sich in den vergangenen Jahren und im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan sehr für die Unterrichtsentwicklung sowie für eine gute Schulkultur eingesetzt. Sie ist im Team unserer Lehrpersonen eine erfahrene und geschätzte Stütze. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt danke ich Corina Resegatti herzlich für die wertvolle Arbeit.

Frau Resegatti ist es ein grosses Anliegen, den Unterricht im laufenden Quartal wieder aufzunehmen und das Schuljahr mit ihrer Klasse beenden zu können. Frau Resegatti wird bis zu Beginn ihres Mutterschaftsurlaubs an unserer Schule tätig sein.

Für die 3./4. Klasse konnte bereits eine neue Lehrperson angestellt werden. Aus einer Anzahl von sehr guten Bewerbungen ist unsere Wahl auf Frau Tanja Niederberger gefallen. Frau Niederberger wohnt in Neukirch und ist 25 Jahre alt. Sie wird im kommenden Juni die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen abschliessen.

Die Anstellung ist vorerst auf ein Jahr befristet. Die aktuellen Schülerzahlen lassen eine vorzeitige Festanstellung nicht zu.

Ich freue mich sehr, Frau Niederberger in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünsche ihr herzlich viel Freude bei der Arbeit mit unseren Kindern.



Termine

Aus aktuellem Anlass verzichte ich darauf, die übliche Liste an schulischen Terminen aufzuführen. Im Moment sind alle besonderen Anlässe abgesagt oder verschoben. Für das laufende Schuljahr sind keine neuen Daten fixiert.